



Die Zeitschrift für  
alle im GVS  
Blankenburg (Harz) e. V.



auch als Download  
verfügbar

GVS **Kurier**



# Frohe Weihnachten

## und einen gesunden, glücklichen Start ins neue Jahr!

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

gemeinsam blicken wir zurück auf das Jahr 2025 – was für ein Jahr! Ein Jahr voller Herausforderungen, die uns begegnet sind und die wir zugleich mit beeindruckenden Erfolgen beantworten konnten.

Würden wir all diese Erfolge aufzählen, würde der Platz nicht ausreichen. Deshalb möchte ich exemplarisch einige besonders prägende Entwicklungen hervorheben:

Eine unserer großen Herausforderungen ist der Rückgang der Kinderzahlen. Dennoch reagieren wir frühzeitig auf die veränderten Bedarfe und haben erfolgreich den Betrieb der Frühförderung aufgenommen. Dort begleitet Annette Rasche inzwischen elf Kinder auf ihrem Entwicklungsweg. Gleichzeitig nutzen wir den Leerstand der Gruppenräume sinnvoll und betreiben seit Oktober eine kleine Physiotherapiepraxis im Regenstein. Darüber hinaus vergrößert sich unser Team um Luisa Angerstein, sodass wir unser physiotherapeutisches Angebot erweitern und noch mehr Menschen gezielt therapeutische Unterstützung bieten können.

Trotz sinkender Kinderzahlen verlieren wir unsere Vision einer qualitativ hochwertigen Kinderbetreuung nicht aus dem Blick. Gemeinsam entwickeln wir die Qualität in allen Einrichtungen weiter. So wird die Kita "Am Bergeshang" zur Bewegungs-Kita und die Kita "Am Thie" profiliert sich im Bereich Musik. Ein zentrales Anliegen bleibt in allen Kitas die Sprachförderung – ein Bereich, in dem wir im Harz-Kreis ein echtes Alleinstellungsmerkmal besitzen.

Im Seniorenzentrum hat sich das neue Führungs-Team hervorragend eingefunden und begegnet bestehenden Schwachstellen mit der notwendigen Konsequenz. Die externen Qualitätsprüfer des MDK haben bestätigt, dass sich die Pflegequalität im Vergleich zur Vergangenheit deutlich verbessert hat. Dafür gilt allen Beteiligten großer Dank für ihr

Engagement – gerade in anspruchsvollen Zeiten. Ein besonderes Vorbild guter Pflege bleibt auch das Mehrgenerationenhaus, in dem mit viel Fachlichkeit, Kreativität und Herzblut neben der klassischen Pflege und Schulmedizin auch Naturheilverfahren und bewährte Hausmittel ihren Platz finden.

Die Sozialstation etabliert sich zunehmend im Wohngebiet Regenstein. Sie wird nicht nur als ambulanter Pflegedienst wahrgenommen, sondern auch als Anlaufstelle für soziale Angebote. Katja Weingarten bereichert das Team als starkes neues Mitglied und wird die erfolgreiche Organisation des Mahlzeitendienstes von Frau Roloff fortführen.

Auch unsere Engagement- und Quartiersarbeit in Blankenburg entwickelt sich weiter und findet insbesondere im Wohngebiet Regenstein neue Netzwerkpartner. So entstehen Kooperationen – etwa mit der KoBa durch Beratungsangebote –, und gemeinsam mit der Stadt Blankenburg sowie der Zivilgesellschaft wird daran gearbeitet, die Engagementarbeit im Alten E-Werk weiter auszubauen.

Nun steht 2026 vor der Tür – und damit neue Herausforderungen, die wir gemeinsam meistern werden: die Sanierung unserer Pflegeeinrichtungen, der Umbau der Kitas und natürlich die weiterhin so wichtige Betreuung der Kinder und Seniorinnen und Senioren in Blankenburg. Dank unserer starken Zusammenarbeit und unseres gemeinsamen Engagements für das Wohl der uns anvertrauten Menschen werden wir auch künftig erfolgreich sein.

Ich wünsche Ihnen allen einen ruhigen, gesunden, glücklichen und wunderbaren Jahresausklang. Genießen Sie die Weihnachtszeit im Kreis Ihrer Lieben und kommen Sie gut in das neue Jahr 2026.

Ihr Geschäftsführer Sebastian Selent

# INHALT



## 5 GVS-MITARBEITERBEFRAGUNG

Die Auswertung

## 10 SANIERUNG SENIORENZENTRUM

## 12 QUARTIERS- UND ENGAGEMENTARBEIT

Rückblick Demenzwoche  
Ideen für das Alte E-Werk  
Nachbarschaftsfest im Regenstein

## 15 BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

Rückblick 2025  
Neue Angebote und Fortbildungen

## 17 AUS DEM TEAM

17 Wir im GVS - Petra „Resi“ Apel  
19 Festlicher Dank im Kleinen Schloss  
21 Neu in der GVS-Familie

## 22 TERMINE 2026

## 23 RÄTSELSPASS

## 24 IMPRESSUM

# Einladung zum Neujahrsempfang

am 23. Januar 2026  
im Harzer Kultur- & Kongress-Zentrum,  
Wernigerode  
Einlass ab 18:00 Uhr  
Beginn um 18:30 Uhr

Freuen Sie sich auf leckeres Essen, die Café  
Courage Session Band und eine  
ausgelassene Feier.



## [WAS IST UNS WICHTIG UND WO STEHEN WIR] GVS-Mitarbeiterbefragung 2025

Im Sommer 2025 fand im GVS die große Mitarbeiterbefragung statt. Vom 23. Juni bis 3. August hatten alle Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, ihre Meinung zu Arbeitsbedingungen, persönlicher Entwicklung, Kommunikation und Unternehmenskultur einzubringen. Die Resonanz war erfreulich hoch: 195 Mitarbeitende beteiligten sich – eine Rücklaufquote von 66,33 %. Insgesamt erreichte der GVS 73 % der möglichen Punkte und damit ein solides Ergebnis, das sowohl Stärken zeigt als auch neue Perspektiven eröffnet.

### [Vier Themenbereiche im Fokus]

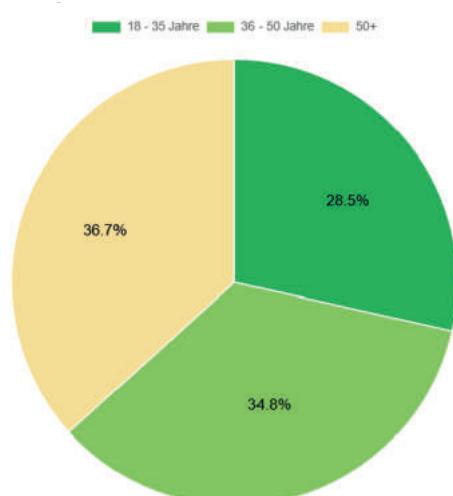
Die Befragung gliederte sich in folgende Schwerpunkte:

- Persönliche Entwicklung
- Arbeitsbedingungen
- Gestaltung des Arbeitsprozesses
- Kommunikation und Unternehmenskultur

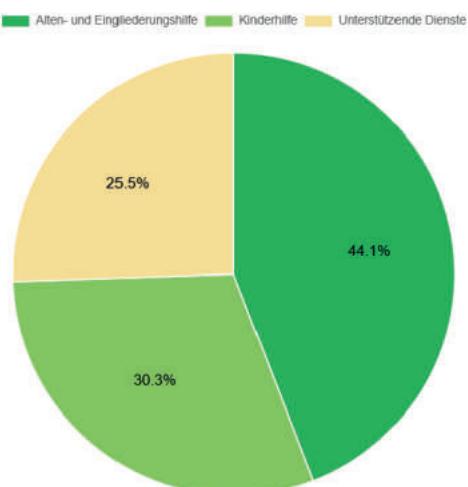
Alle Fragen wurden zweifach bewertet: Wie wichtig ist der jeweilige Aspekt – und wie gut ist er im GVS ausgeprägt? Dadurch entsteht ein klares Bild davon, wo Erwartungen erfüllt werden und wo Verbesserungsbedarf besteht.

### Demografische Angaben

#### Altersgruppe



#### Tätigkeitsbereich



## 1. Persönliche Entwicklung – Hohe Erwartungen an klare Perspektiven

Die Mitarbeitenden des GVS legen großen Wert auf Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung. Weiterbildung, ein klar strukturierter Entwicklungsprozess und Unterstützung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen stehen weit oben auf der Prioritätenliste.

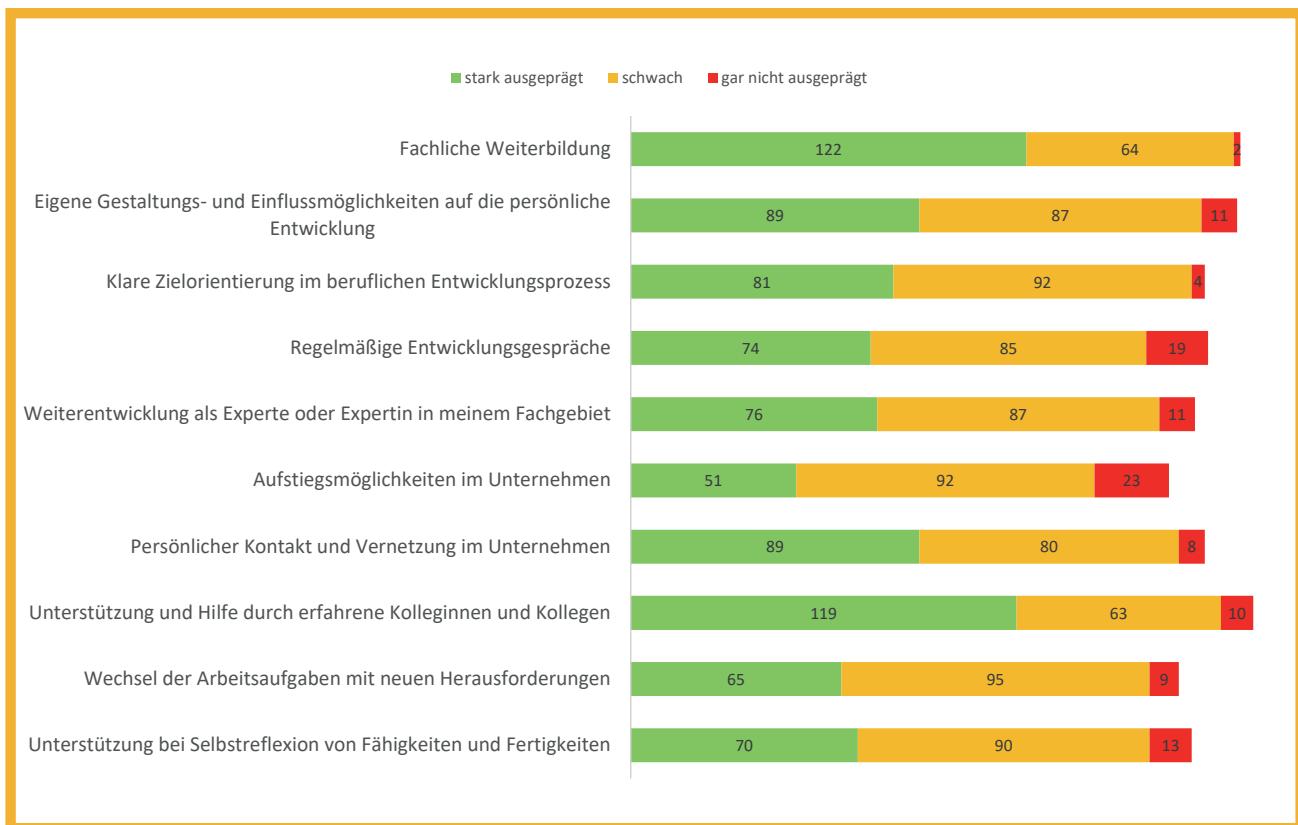
### Was bereits gut läuft

- Fachliche Weiterbildung wird als sehr positiv wahrgenommen und gilt als echte Stärke des GVS.
- Die interne Vernetzung und der persönliche Austausch zwischen Kolleginnen und Kollegen funktionieren gut.
- Viele begrüßen die Möglichkeit, neue Herausforderungen durch wechselnde Aufgaben zu übernehmen.

### Wo Verbesserungen nötig sind

- Regelmäßige Entwicklungsgespräche finden noch zu selten statt, obwohl sie als wichtig eingestuft werden.
- Aufstiegsmöglichkeiten werden von vielen als unzureichend empfunden – hier besteht eine deutliche Lücke zwischen Wunsch und Realität.
- Zudem wünschen sich Mitarbeitende mehr Unterstützung bei der Selbstreflexion, um ihre eigenen Stärken gezielt weiterentwickeln zu können.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Ausprägung von Aspekten der persönlichen Entwicklung im Verein.



## [2. Arbeitsbedingungen – Sicherheit ja, Flexibilität eingeschränkt]

Die Arbeitsbedingungen wurden im zweiten Themenfeld betrachtet – darunter Arbeitsplatzsicherheit, Einkommen, Familienfreundlichkeit und technische Ausstattung.

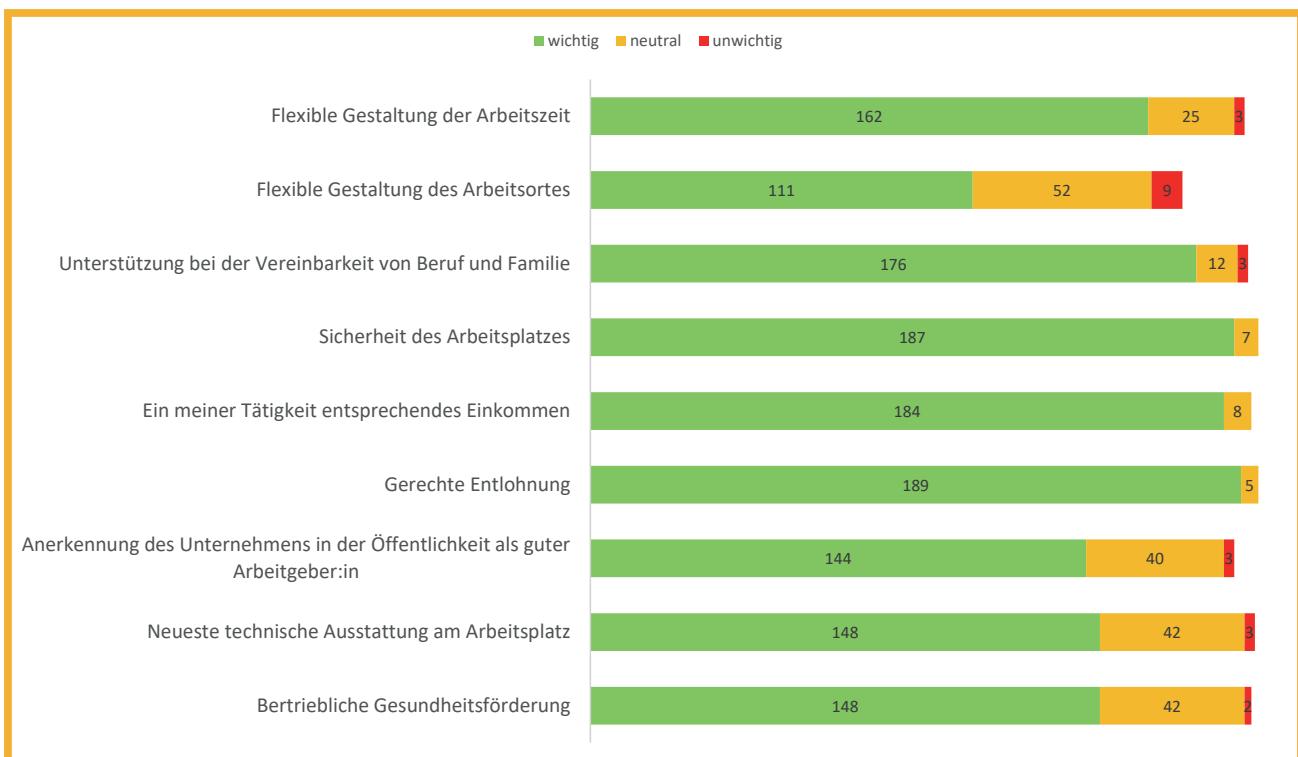
### Was die Mitarbeitenden schätzen

- Die Sicherheit des Arbeitsplatzes wird sehr hoch eingeschätzt.
- Auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie funktioniert gut und wird positiv hervorgehoben.
- Der GVS wird als angesehener Arbeitgeber wahrgenommen.
- Die Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung stoßen auf große Akzeptanz.

### Was ausbaufähig ist

- Der Wunsch nach größerer Flexibilität bei Arbeitszeiten und Arbeitsort wird klar geäußert.
- In vielen Bereichen lässt sich dies jedoch aufgrund der Arbeitsinhalte nur begrenzt umsetzen.
- Die technische Ausstattung gilt als veraltet oder unzureichend und sollte verbessert werden, um moderne Arbeitsprozesse besser zu unterstützen.

Die Grafik zeigt die Wertevorstellung der Arbeitsbedingungen.



## [3. Gestaltung des Arbeitsprozesses – Sinnvolle Arbeit als großer Motivator]

Viele Mitarbeitende verbinden ihre Tätigkeit im GVS mit einem hohen Maß an Sinnhaftigkeit. Dieser Aspekt – ebenso wie abwechslungsreiche Aufgaben – zählt zu den wichtigsten Motivationsfaktoren.

### Positive Rückmeldungen

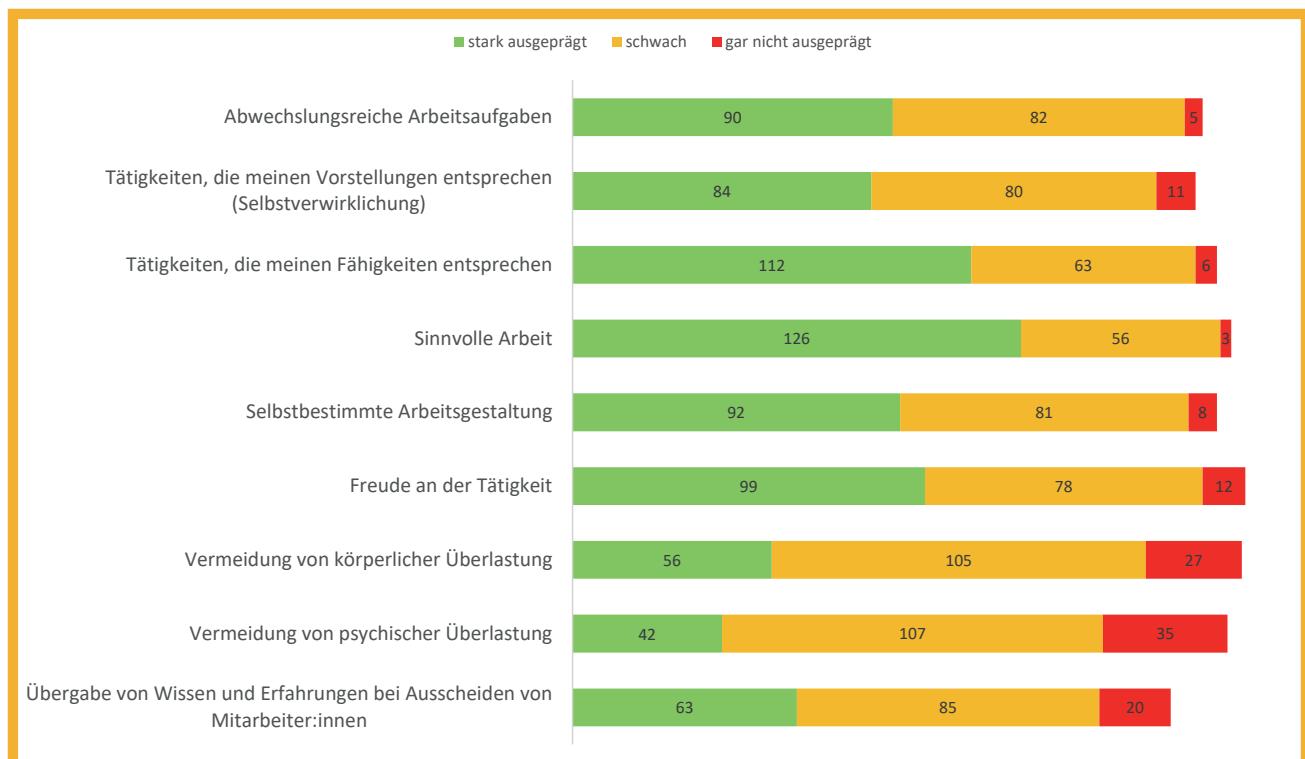
- Die Aufgaben werden als abwechslungsreich erlebt.

- Die Tätigkeiten entsprechen häufig den eigenen Vorstellungen und Fähigkeiten.
- Die Mehrheit empfindet ihre Tätigkeit als sinnvolle Arbeit, was die Identifikation mit dem GVS stärkt

### Herausforderungen im Arbeitsalltag

- Die Möglichkeit zur selbstbestimmten Arbeitsgestaltung wird als verbesserungswürdig wahrgenommen.
- Besonders kritisch gesehen wird die körperliche und psychische Überlastung. Viele Mitarbeitende wünschen sich hier stärkere Präventionsmaßnahmen und frühzeitige Entlastung.

Die Grafik zeigt die Ausprägung der einzelnen Aspekte aus dem Themenblock Arbeitsprozesse.



## [4. Kommunikation und Unternehmenskultur – Wertschätzung ja, Feedback fehlt oft]

Kommunikation ist ein Schlüsselthema im GVS – sowohl im Austausch untereinander als auch zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften.

### Bereiche, in denen wir gut sind

- Die gegenseitige Anerkennung unter Kolleginnen und Kollegen wird als sehr positiv bewertet.
- Die offene Kommunikation ist grundsätzlich solide, sowohl im Team als auch zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften.

### Themen, die uns beschäftigen

- Informationen – insbesondere zur aktuellen Situation des Unternehmens – erreichen viele Mitarbeitende zu spät.
- Regelmäßiges Feedback zu Leistung und Verhalten fehlt häufig, obwohl es als wichtig angesehen wird
- Die Fehlerkultur wird als wenig ausgeprägt wahrgenommen.
- Auch das Gemeinschaftsgefühl könnte gestärkt werden – ein Hinweis darauf, dass der Zusammenhalt in einigen Bereichen ausbaufähig ist.

## [Ergebnisse aus den Arbeitsbereichen]

### Alten- und Eingliederungshilfe

Stärken - Arbeitsplatzsicherheit und gerechte Entlohnung

Handlungsbedarf - Anerkennung durch Vorgesetzte, flexible Arbeitszeiten, Gesundheitsförderung, Entwicklungsgespräche, Aufstiegsperspektiven

### Kinderhilfe

Stärken: Arbeitsplatzsicherheit und hohe Sinnhaftigkeit der Arbeit

Handlungsbedarf: Kommunikation (v. a. Feedback), Familienfreundlichkeit, Unterstützung bei persönlicher Weiterentwicklung

### Unterstützende Dienste

Stärken: Kollegiale Unterstützung

Handlungsbedarf: Flexibilität bei Arbeitszeit/-ort, stärkere Anerkennung, Mitspracherecht, abwechslungsreichere Aufgaben, bessere Prävention von Überlastung

## [Maßnahmen – Was der GVS jetzt anpackt]

Um die Zufriedenheit weiter zu steigern und die genannten Punkte konkret anzugehen, sind bereits erste Maßnahmen geplant:

### 1. Regelmäßige Mitarbeitergespräche

- Jährlich verbindliche Gespräche mit klaren Zielvereinbarungen
- Dokumentation und systematisches Nachhalten der Ergebnisse

### 2. Stärkere und transparentere Kommunikation

- Regelmäßige Informationen zu Arbeits- und Gesundheitsangeboten (BGM)
- Bessere Übersicht über Fort- und Weiterbildungssprogramme
- Transparentere Kommunikation zu GVS-Veranstaltungen und internen Entwicklungen

Wir danken allen Mitarbeitenden herzlich für ihre Teilnahme an der Befragung – Ihre Meinung zählt, und sie wird gehört.

Als besondere Anerkennung für dieses Engagement erhält der GVS nun offiziell das Siegel „Das mitarbeiterorientierte Unternehmen – Hier fühle ich mich wohl“ des Landes Sachsen-Anhalt.



# SANIERUNG GVS-SENIORENZENTRUM "OESIG"

Die umfangreiche Sanierung des Seniorenenzentrums "Oesig" schreitet voran. Seit Ende September 2025 liegt der Schwerpunkt auf den Arbeiten im Erdgeschoss – ein entscheidender Schritt, um die kommenden Bauphasen in den Wohnbereichen optimal vorzubereiten.

## [Was bisher geschah]

### Vorbereitungen für die Umzüge

Zu Beginn wurden neue Umkleiden geschaffen, damit die Teams der Etagen während der späteren Sanierungsabschnitte reibungslos ins Erdgeschoss umziehen können. Entstanden sind zwei großzügige Frauenumkleide sowie eine Männerumkleide – alle mit modernen Nassbereichen. Die Bäder wurden komplett neu aufgebaut.

### Neuer Multifunktionsraum

Die ehemaligen Räume der Physiotherapie wurden entkernt und neu strukturiert. Hier entsteht ein großer Sport- und Meetingraum, der künftig als moderner Multifunktionsbereich genutzt werden kann.

### Sanierung der Ergotherapie

Die Ergotherapie wurde vollständig erneuert: ein neuer Fußboden, frische Malerarbeiten und ein modernes Beleuchtungskonzept verbessern die Arbeits- und Aufenthaltsbedingungen erheblich.

### Mehr Licht und bessere Technik

Im gesamten Erdgeschoss wurde der Ausbau des WLAN vorbereitet. Außerdem wurden Kunststofffenster durch Glas ersetzt – ein Plus an Helligkeit für die Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeiterinnen.

### Besprechungsraum modernisiert

Auch der große Besprechungsraum wurde umfassend saniert und steht ab Mitte Dezember wieder zur Verfügung – zunächst noch ohne finale Wandgestaltung und Möblierung.

### Sanierung der Verwaltungsbereiche

Aktuell sind die Büros der Heimleitung, der Pflegedienstleitung sowie des sozialbegleitenden Dienstes an der Reihe. Parallel liefen die Arbeiten in der Tagespflege: Neue Revisionsklappen ermöglichen das Verlegen zusätzlicher Leitungen, und der Aufenthaltsraum wurde bereits mit einer neuen Küche ausgestattet.



## [Wie geht es weiter? – Der Blick nach vorn]

### Umzug der Umkleiden

Als Nächstes ziehen die Umkleiden aller Wohnbereiche ins Erdgeschoss um, um Platz für die Sanierung auf den Etagen zu schaffen.

### Start der nächsten Bauphase Anfang 2026

Die kommenden 12 Wochen konzentrieren sich auf die Ostseite der 3. Etage. Dafür erfolgt vorab ein Umzug aus dem Ost- in den Nordflügel.

### Modernisierung der Bewohnerzimmer

- Sanierung von Bewohnerzimmern und Bädern
- Ausbau des WLAN
- Erneuerung der Rufanlage

Die bisherigen Pflegebäder werden zu Bewohnerzimmern umgebaut – zukünftig stehen damit 99 Pflegeplätze zur Verfügung.

### Umbau der Umkleiden auf den Wohnbereichen

Die vorhandenen Umkleiden auf den Etagen weichen neuen Räumen mit Fäkaliensspülern.

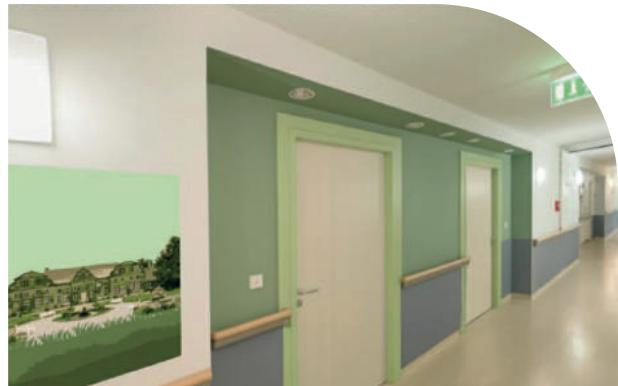
### Technische Modernisierung auf allen Ebenen

- Weiterer Elektroausbau
- Neue Wasser- und Abwasseranschlüsse für die Wohnküchen
- Neuverdrahtung der Leitungen über sämtliche Etagen

### Der sanierte Ergotherapieraum



### Der zukünftige Wohnbereich 1



### Thematische Gestaltung der Wohnbereiche

Jeder Wohnbereich erhält künftig ein eigenes Thema mit Bezug zu Blankenburg.

Beispiel: Wohnbereich 1 wird unter dem Motto „Barockgarten“ gestaltet – Farben, Dekoration und Möblierung werden darauf abgestimmt. So entsteht eine wohnliche Atmosphäre mit hohem Wiedererkennungswert für die Bewohnerinnen und Bewohner.

Mit jeder abgeschlossenen Bauetappe nimmt das sanierte GVS-Seniorenzentrum "Oesig" weiter Gestalt an. Wir halten alle Mitarbeitenden auch künftig über den Fortschritt auf dem Laufenden und bedanken uns herzlich für die Flexibilität und Unterstützung während der Sanierungsphase.

## Rückblick 1. Blankenburger Demenzwoche

### [Ein starkes Signal für Aufklärung und Miteinander]

Mit der ersten Blankenburger Demenzwoche setzte der GVS vom 16. bis 19. September 2025 ein deutliches Zeichen für mehr Bewusstsein, Unterstützung und Vernetzung. Das oft vermiedene Thema rückte bewusst in den Mittelpunkt – mit dem Ziel, Betroffene, Angehörige, Fachstellen und Verwaltung ins Gespräch zu bringen und damit den Weg zu einer demenzfreundlichen Kommune zu ebnen.

### [Auftakt mit klarer Botschaft]

Mehr als 30 Teilnehmende aus Verwaltung, Pflege, Politik und Stadtgesellschaft kamen zur Eröffnungsveranstaltung. Bürgermeister Heiko Breithaupt betonte: „Eine demenzfreundliche Gesellschaft entsteht dort, wo wir aufmerksam hinschauen, Verständnis zeigen und Betroffene wie Angehörige nicht allein lassen.“

GVS-Geschäftsführer Sebastian Selent ergänzte: „Demenz ist auch die Krankheit der Angehörigen. Angst und Scham führen oft dazu, dass Betroffene gesellschaftlich verschwinden – sie vergessen nicht nur, sie werden auch vergessen.“



### [Austausch für Angehörige]

Große Resonanz fand die moderierte Gesprächsrunde für pflegende Angehörige unter Leitung von Ann-Kristin Eschenberg (Selbsthilfekontaktstelle Pflege Harz). Offen sprachen die Teilnehmenden über veränderte Beziehungen, Belastungen und darüber, wie man trotz der Herausforderungen verlässliche Begleiterin oder verlässlicher Begleiter bleibt. Aufgrund des positiven Feedbacks wird das Angebot künftig jeden zweiten Mittwoch um 16 Uhr im GVS-Quartierszentrum fortgeführt – offen für alle, ohne Anmeldung.



### [Demenz-Parcours: Alltag nachempfinden]

Ein besonderes Highlight war der von BEQISA begleitete Demenz-Parcours. An mehreren Stationen konnten Besucherinnen und Besucher erleben, wie sich Orientierungslosigkeit und alltägliche Hürden für Menschen mit Demenz anfühlen. Rund 45 Interessierte nutzten die Gelegenheit, darunter auch

zwei Klassen der Grundschule „Am Regenstein“. Damit wurde das Thema bewusst auch für Kinder zugänglich gemacht.

### **[Theaterprojekt berührt Publikum]**

Viel Aufmerksamkeit erhielt auch das Theaterprojekt „Der Fuchs, der den Verstand verlor“ nach dem preisgekrönten Buch von Martin Baltscheit. Kinder der GVS-Kita "Am Thie", Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses InSel sowie Rosi Sommerwerk brachten die Geschichte bei der Auftaktveranstaltung und beim Nachbarschaftsfest auf die Bühne. Ergänzend lasen Ehrenamtliche das Buch in Kitas und der Grundschule vor und sprachen mit den Kindern über das Thema – ein gelungenes Beispiel für generationenverbindende Sensibilisierung.



### **[Ein wichtiger Schritt hin zur demenzfreundlichen Kommune]**

Die Woche machte deutlich, wie groß der Bedarf an Austausch und niedrigschwelligen Angeboten ist. Zahlreiche neue Kontakte wurden geknüpft, Fachstellen vernetzten sich intensiver, und Betroffene wie Angehörige spürten, dass sie nicht allein sind. Damit ist ein erster, sichtbarer Schritt getan: sensibilisieren, unterstützen, vernetzen.



### **[Fortsetzung ist geplant]**

Aufgrund der positiven Resonanz möchte der GVS das Thema weiter in den Fokus rücken. Gemeinsam mit Partnern soll die Entwicklung einer demenzfreundlichen Kommune kontinuierlich vorangetrieben werden – offen, aufmerksam und unterstützend. Ein herzliches Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen, die mit ihrem Engagement – von der Fotoausstellung bis zum Schlagerecafé – zur Gestaltung der Demenzwoche im Quartierszentrum und in den GVS-Einrichtungen beigetragen haben.





## [Quartiers- und Engagementarbeit] IDEEN FÜR DAS ALTE E-WERK

Mit reger Beteiligung fanden am 29. November und 5. Dezember die ersten beiden Zukunftswerkstätten zur Entwicklung des Alten E-Werks in Blankenburg statt. Über 30 engagierte Bürgerinnen und Bürger – darunter Vertreter aus Vereinen, Wirtschaft, Initiativen, Verwaltung und interessierte Anwohner – kamen zusammen, um gemeinsam an Ideen und Konzepten für die zukünftige Nutzung des historischen Gebäudes zu arbeiten.

In moderierten Arbeitsgruppen diskutierten die Teilnehmenden, was es aus ihrer Sicht aktuell in Blankenburg für ein gutes Miteinander und einen lebendigen Alltag braucht. Besonders häufig genannt wurden der Wunsch nach mehr kulturellen und sozialen Begegnungsorten, offene Räume für Jung und Alt, kreative Werkstätten sowie Treffpunkte für Vereine und Initiativen. Auch Themen wie barriere-

freie Zugänge, nachhaltige Angebote und generationenübergreifende Aktivitäten standen im Fokus.

Die gesammelten Ideen und Anregungen sollen in die Erstellung des Nutzungskonzeptes für das Alte E-Werk einfließen. Ziel ist es, gemeinsam mit den Menschen vor Ort einen lebendigen und vielfältigen Treffpunkt zu schaffen, der die Stärken des Stadtteils verbindet und neue Impulse für Blankenburg setzt.

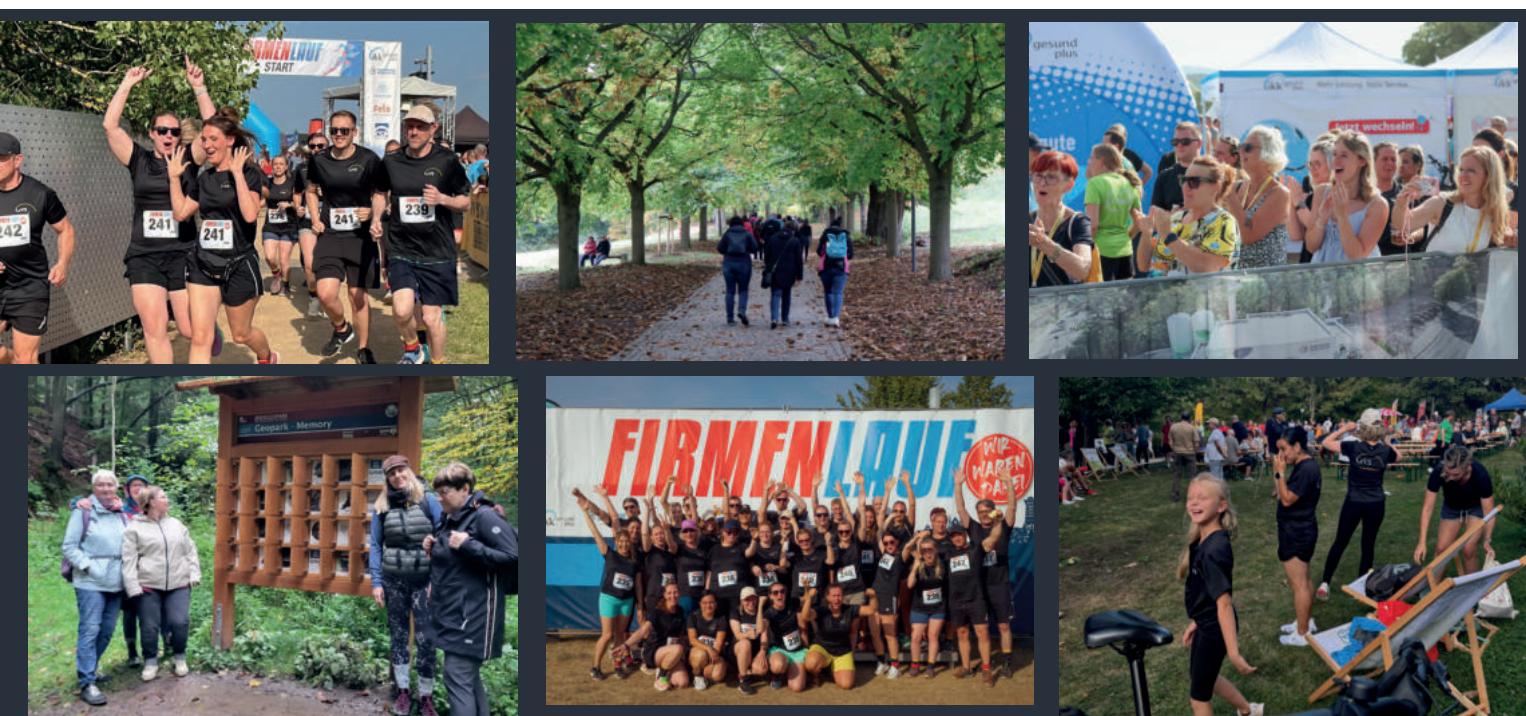
Mit der erfolgreichen Durchführung der beiden Werkstätten ist ein wichtiger Grundstein gelegt und wir laden alle Interessierten dazu ein, auch die nächsten Schritte aktiv mitzustalten.

## [Quartiers- und Engagementarbeit] RÜCKBLICK NACHBARSCHAFTSFEST

Am 19. September 2025 stand der Stadtteil Regenstein wieder ganz im Zeichen des Miteinanders. Beim 3. Nachbarschaftsfest erlebten Besucherinnen und Besucher einen abwechslungsreichen Nachmittag mit Musik, Bewegung und guter Laune. Vom Kinderturnier und dem Auftritt des Chors der Kita "Am Regenstein" über eine beeindruckende Papageienshow bis hin zum Theaterstück „Vom Fuchs, der den Verstand verlor“ – für Groß und Klein war etwas dabei. Auch das beliebte Wikingerschach-Turnier, die mitreißende ZUMBA Kids-Gruppe, die Harzer Dance-Crew und viele weitere Programm punkte sorgten für Stimmung und Freude im Quartier.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen sowie allen Partnern und Unterstützern unserer Quartiersarbeit, – gemeinsam haben wir diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht.





## Betriebliches Gesundheitsmanagement

Wir können auf ein bewegtes und sehr erfolgreiches Jahr 2025 zurückblicken. Zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) haben dazu beigetragen, das Miteinander zu stärken und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden aktiv zu fördern.

### [Harzer Firmenlauf am 18. Juni]

Bereits zum zweiten Mal ging der GVS beim Harzer Firmenlauf an den Start. Mit 32 Läuferinnen und Läufern sowie vielen motivierten Kolleginnen und Kollegen an der Strecke wurde der Tag zu einem großartigen Erlebnis.

Besonders hervorzuheben sind die Leistungen unserer Schnellsten:

Tino Harder: 8:22 Minuten  
Mandy Ragoß: 8:23 Minuten

Dieses Event steht für Zusammenhalt, Motivation und Aktivität – Werte, die unser BGF-Jahr geprägt haben.

### [Benefizlauf der Celenius Teufelsbad Klinik im September]

Auch beim Benefizlauf konnten wir ein beeindruckendes Ergebnis erzielen. Insgesamt 25 Mitarbei-

tende und 6 Bewohner der Insel liefen gemeinsam für den guten Zweck und erreichten zusammen 264 Runden. Ein starkes Zeichen unserer sozialen Verantwortung und Teamkraft.

### [Gesundheitswoche 2025]

Unsere Gesundheitswoche verzeichnete im Vergleich zu den Vorjahren einen Zuwachs an Teilnehmenden. Alle angebotenen Kurse waren hervorragend besucht und auch die Firmenwanderung rund um das Schloss Blankenburg erreichte eine Rekordbeteiligung. Die steigende Nachfrage zeigt: Die Zeichen stehen klar auf Vorwärts.

### [Ausblick auf das Jahr 2026]

Auch für das kommende Jahr sind wir bestens vorbereitet und voller Vorfreude.

**Harzer Firmenlauf am 17.06.2026**

Der Termin steht – und unsere Teilnahme ebenfalls. Wir freuen uns schon jetzt auf einen sportlichen, erlebnisreichen Tag mit noch mehr Läuferinnen, Läufern und Unterstützenden am Streckenrand.

## [Neue Angebote & Weiterbildungen]

**Kräuterkunde-Ausbildung:** Frau Janine Irrgang wird im ersten Halbjahr 2026 ihre Ausbildung in Kräuterkunde abschließen. Damit können wir künftig gezielt Kräuterwanderungen und themenbezogene Gesundheitsangebote durchführen.

**Kneippbecken im MGH:** Auch 2026 bleibt das Kneippbecken nach Einweisung für alle Mitarbeitenden geöffnet.

**Neuer Sportkurs:** Geplant ist wieder einen zweiten Sportkurs für alle Mitarbeiter – nähere Informationen folgen im Frühjahr.

## [Gesundheitswoche 2026]

Die Gesundheitswoche wurde bewusst in den Sommer vorgezogen, um möglichst viele Aktivitäten bei gutem Wetter im Freien anbieten zu können.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit allen engagierten Gesundheitsbeauftragten in ihren Einrichtungen und blicken voller Energie auf ein gesundes, aktives und erfolgreiches Jahr 2026.

Gemeinsam mit den Eltern und dem engagierten Personal wird der GVS Blankenburg (Harz) e. V. auch diese Herausforderungen angehen und an einer zukunftsorientierten Lösung für die Kinderbetreuung in der Region arbeiten.

**SAVE THE DATE**  
GVS-GESUNDHEITSWOCHE  
24. BIS 28. AUGUST 2026





### [Petra „Resi“ Apel – Urgestein, Herz und Gesicht des GVS]

Seit mehr als drei Jahrzehnten prägt Petra „Resi“ Apel die Arbeit des GVS – zunächst im Kinderbereich, später als zentrale Säule der ambulanten Pflege. Zum Jahreswechsel übergibt sie nun ihre Leitungsaufgabe, bleibt dem Verein aber weiterhin erhalten. Ihre Verbundenheit zum GVS und insbesondere zur Sozialstation ist tief – ihr „Herzensort“, wie sie selbst sagt.

### [Ein langer Weg mit vielen Wendungen]

Resi kam 1994 in die ambulante Pflege des GVS, nachdem sie zuvor bereits fünf Jahre in der Krippe der Kita „Am Thie“ gearbeitet hatte. Ursprünglich hatte sie eine Ausbildung als Krankenschwester in Jena absolviert, doch aufgrund ihrer drei Kinder waren die Schichtdienste schwer zu vereinbaren. So fand sie zunächst über die Kinderärztin den Weg in die GVS-Kita – und später über einen Zufall zurück in den Verein.

Nach der Wende wurde sie als „ungelernt“ eingestuft und musste den Verein kurzzeitig verlassen. Durch eine glückliche Fügung – eine Kollegin fiel aufgrund eines Armbruchs aus – kam sie zunächst als Reinigungskraft zurück und arbeitete zusätzlich als Kinderfahrerin. Als der ambulante Bereich wuchs, fand sie ihren Platz im Team der damaligen Gemeindeschwestern, denen sie bis heute von Herzen dankbar ist. Auch nach 13 Jahren Berufspause entwickelte sie schnell wieder Routine und stieg als Springer ein.

Ihr Talent, Menschen zu verbinden, half ihr besonders, als der Bereich Regenstein aufgebaut wurde. Schließlich wurde sie Stellvertretung von Frau König und absolvierte die PDL-Ausbildung – als einzige im Team.

### „Ich wollte nie Leitung werden – aber ich wollte für meine Leute da sein“

2002 übernahm Resi die Leitung des ambulanten Dienstes, weil sie ihrem Team die ständigen Wechsel nicht länger zumuten wollte. Sie führte mit Herz, Pragmatismus und stets auf Augenhöhe. 2014 kam mit Julia Schweimler ihre spätere langjährige Partnerin dazu – „Liebe auf den ersten Blick“, wie Resi schmunzelt. Heute gehören rund 40 Mitarbeitende, inklusive Essen-auf-Rädern-Team, zu ihrem Bereich.

## [Ein Team, das zusammenhält]

Resi beschreibt ihr Team als besonders zuverlässig und solidarisch. Man kenne sich gut, wisse, wie die anderen ticken, und ziehe füreinander den Karren aus dem Dreck – bei Jung und Alt gleichermaßen. Ihre Maxime war immer: Alle gleich behandeln.



## [Erinnerungen an bewegte Zeiten]

Zu den besonderen Meilensteinen ihrer Laufbahn zählen:

- die Umstellung auf das System Medifox („alles dreifach eingepflegt“),
- die Arbeit unter drei unterschiedlichen Geschäftsführern,
- vier Umzüge der Sozialstation,
- große Veränderungen in der Versorgungssituation



## [Der Abschied von der Leitung – und der Blick nach vorn]

Die Leitung an eine jüngere Nachfolge abzugeben, fühlt sich für Resi richtig an. Zehn Jahre vertrauliche Zusammenarbeit, ohne Streit, immer mit einem gemeinsamen Mittelweg – das schätzt sie besonders. „Ich komme aus dem Team, ich kann vieles nachvollziehen, und ich habe den Chef nur ganz selten raushängen lassen.“

Ganz aufhören wird sie aber nicht: Sie übernimmt weiterhin etwa 20 Stunden wöchentlich Beratungs-gespräche, Angehörigenberatung und all das, was im Alltag der Sozialstation anfällt. Gleichzeitig freut sie sich auf mehr Zeit mit ihren vier Enkelkindern, ihrer Familie und Freunden – viele davon leben weit entfernt.

## [Was sie am meisten vermissen wird]

„Die Patienten, die Mitarbeitenden, die vielen Kontakte – und die Arbeit mit der Jugend.“ Für Resi sind es die Menschen, die ihre Zeit im GVS so besonders gemacht haben.

## [Danksagung]

Der GVS bedankt sich von Herzen bei Petra „Resi“ Apel für ihr jahrzehntelanges Engagement, ihre Wärme, ihre Führungsstärke und ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft. Resi hat nicht nur ein Team geführt – sie hat es geprägt. Sie hat Menschen verbunden, unterstützt und ihnen Wertschätzung gegeben.

Liebe Resi, danke für alles, was du für die Sozialstation und den gesamten GVS geleistet hast. Wir freuen uns, dass du uns weiterhin begleitest – und wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt nur das Beste.



**[AUS DEM TEAM]**

## **FESTLICHER DANK IM KLEINEN SCHLOSS**

An zwei besonderen Tagen im November durften wir im festlichen Rahmen des Kleinen Schlosses Blankenburg Menschen würdigen, die den GVS Blankenburg (Harz) e. V. durch ihren Einsatz, ihre Treue und ihr Engagement tragen und prägen.

### **[Zwei Nachmittage voller Wertschätzung]**

Am Montag, den 17. November, wurden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geehrt, die im Jahr 2025 in den Ruhestand eintreten oder bereits eingetreten sind. Ebenso sprachen wir unseren engagierten Ehrenamtlichen Dank aus – jenen, die sich mit großem Herzblut in der GVS-Theaterkiste, in unseren Kindertagesstätten und in der Quartiersarbeit einbringen. Ihr Beitrag ist ein wesentlicher Pfeiler unserer lebendigen Gemeinschaft.

Der Dienstag stand ganz im Zeichen unserer Firmenjubilare. Mit ihrer langjährigen Verbundenheit, Zuverlässigkeit und Erfahrung schaffen sie ein starkes Fundament für die tägliche Arbeit unseres Vereins.

Im Anschluss an die Ehrungen ließen wir die gemeinsame Zeit bei Kaffee, Kuchen und vielen persönlichen Gesprächen in angenehmer Atmosphäre ausklingen. Ein stimmungsvoller Abschluss folgte mit einer Nachtwächterführung durch die historische Altstadt von Blankenburg – voller spannender Geschichten und besonderer Eindrücke.

### **[Unser Dank gilt Ihnen!]**

Wir danken allen Geehrten von Herzen für ihre Arbeit, ihre Treue und das große Engagement, das sie dem GVS Blankenburg (Harz) e. V. schenken. Sie bereichern unseren Verein jeden Tag aufs Neue.



## [Wir verabschieden 2025 in den wohlverdienten Ruhestand]

|                            |                             |
|----------------------------|-----------------------------|
| <b>Ingeborg Heitmann</b>   | GVS-Haus InSel              |
| <b>Martina Dähnel</b>      | GVS-Haus InSel              |
| <b>Angela Kossak</b>       | GVS-KITA "Am Bergeshang"    |
| <b>Petra Becker</b>        | GVS-KITA "Am Bergeshang"    |
| <b>Marianne Breithaupt</b> | GVS-KITA "Am Regenstein"    |
| <b>Bärbel Arnecke</b>      | GVS-Küche                   |
| <b>Gabriele Braune</b>     | GVS-Mehrgenerationenhaus    |
| <b>Bernd-Uwe Rieche</b>    | GVS-Mehrgenerationenhaus    |
| <b>Gabriele Spick</b>      | GVS-Sozialstation           |
| <b>Bärbel Puschner</b>     | GVS-Sozialstation           |
| <b>Marlis Knispel</b>      | GVS-Seniorenzentrum "Oesig" |
| <b>Christiane Roloff</b>   | GVS-Geschäftsstelle         |



**[EINTRITTE 2025 AB SEPTEMBER]**

## **WIR BEGRÜSSEN IN DER GVS-FAMILIE**

| <b>Start</b>     | <b>Name</b>            | <b>Einrichtung</b> | <b>Position</b>                     |
|------------------|------------------------|--------------------|-------------------------------------|
| <b>September</b> | Kateryna Adamian       | Azubi              | Pflegefachkraft 3 Jahre             |
|                  | Moureen Alandt         | SZOE               | Servicemitarbeiterin                |
|                  | Lisa-Marie Borgwald    | KTAR               | Erzieherin                          |
|                  | Justin Krüger          | SZOE               | Pflegefachkraft                     |
|                  | Iryna Kucherenko       | Azubi              | Pflegefachkraft 3 Jahre             |
|                  | Maika Shantal Reitmann | SZOE               | Pflegefachkraft                     |
| <b>Oktober</b>   | Lisa Heinrich          | SZOE               | Pflegefachkraft                     |
|                  | Miriam Mzyk            | SZOE               | Ergotherapeutin                     |
|                  | Steffi Reitmann        | SZOE               | Pflegefachkraft                     |
|                  | Janine Schladitz       | InSeL              | Betreuungshilfe Eingliederungshilfe |
|                  | Sebastian Stark        | Küche              | Koch                                |
|                  | Martina Könnecke       | SZOE               | Wohnbereichsleitung                 |
|                  | Marcel Dittmar         | Technik            | Objektleiter Gebäudereinigung       |
| <b>November</b>  | Nico Elfert            | SZOE               | Pflegehilfskraft                    |
|                  | Julia Hase             | SZOE               | Betreuungskraft                     |
|                  | Susan Rohde            | KTAW               | Erzieherin                          |
|                  | Torsten Voigt          | SZOE               | Ergotherapeut                       |
|                  | Fabienne Wallschläger  | KTAT               | Erzieherin                          |
| <b>Dezember</b>  | Alina Armes            | KTAT               | Erzieherin                          |
|                  | Sarah Berger           | KTAW               | Erzieherin                          |
|                  | Diana Bleil            | SZOE               | Betreuungskraft                     |
|                  | Sophie Jähn            | SZOE               | Pflegehilfskraft                    |
|                  | Rene Kruse             | SZOE               | Pflegehilfskraft                    |
|                  | Lisa Rohde             | SZOE               | Pflegfachkraft                      |



## [Newcomer-Kaffeepause] Auf einen Kaffee mit dem Chef

Herzlich willkommen im GVS!

Alle neuen Kolleginnen und Kollegen leisten vom ersten Tag an einen wichtigen Beitrag zu unserem Unternehmen – dafür möchten wir Ihnen danken. Um Ihnen den Austausch zu erleichtern und die Möglichkeit zu geben, weitere neue Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen und Einrichtungen kennenzulernen, laden wir Sie regelmäßig zu unserer Newcomer-Kaffeepause ein.

Die Veranstaltung findet viermal im Jahr statt und richtet sich an alle Mitarbeitenden, die in den vergangenen Monaten neu beim GVS begonnen haben. Die Teilnahme ist verpflichtend. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, Ihr Feedback zur Anfangszeit zu hören und gemeinsam in angenehmer Runde Erfahrungen auszutauschen.

Bitte beachten Sie: Im Vorfeld findet jeweils die verpflichtende Datenschutzunterweisung mit unserem Datenschutzbeauftragten statt. Die genauen Zeiten und Orte werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

### Geplante Termine 2026

24.03.2026  
23.06.2026  
29.09.2026  
22.12.2026

# SAVE THE DATE

# GVS- FAMILIENFEST

13. Mai 2026

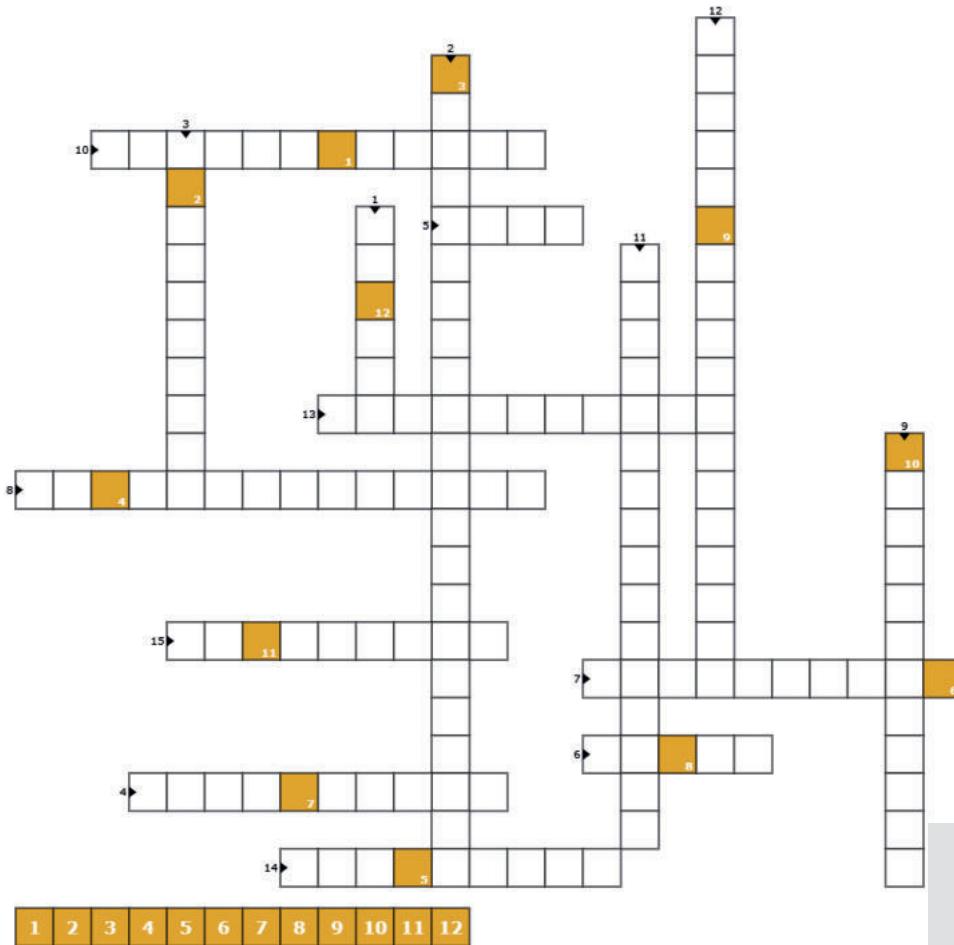
ab 15:00 Uhr  
Freigelände vor dem  
GVS-Seniorenzentrum  
"Oesig"



# GVS-RÄTSELPASS

Kreuzworträtsel lösen und mit etwas Glück

**1 limitierte GVS-Sonnenliege gewinnen!**



1. Welche Kita profiliert sich künftig im Bereich Musik?
2. Wie heißt das neue Siegel, das der GVS aufgrund der Mitarbeiterbefragung erhält? (Kurzform: „Das \_\_\_\_\_ Unternehmen“)
3. In welchem Stadtteil etabliert sich die Sozialstation zunehmend als Anlaufstelle für soziale Angebote?
4. Welches historische Gebäude wird aktuell durch Zukunftswerkstätten gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern weitergedacht?
5. Welche langjährige Leitung der Sozialstation verabschiedet sich zum Jahreswechsel aus ihrer Führungsaufgabe? (Spitzname)
6. Welches Tier verlor in einem Theaterstück seinen Verstand?
7. Wie heißt die neue Mitarbeiterin im Mahlzeitendienst?
8. Wo fand die feierliche Ehrung der Jubilare und Ruheständler statt?
9. Welche Einrichtung wird zur Bewegungs-Kita weiterentwickelt?
10. Welchem Ort wird der Wohnbereich 1 des SZÖe zukünftig thematisch zugeordnet?
11. Welcher Kita-Schwerpunkt bleibt ein Alleinstellungsmerkmal?
12. Welche Art von Verfahren ergänzen die Pflege im Mehrgenerationenhaus?
13. Welche Woche wird im Rahmen der Quartiers- und Engagementarbeit rückblickend erwähnt?
14. Welches große Projekt steht 2026 für die Pflegeeinrichtungen an?
15. Was wurde im gesamten GVS im Sommer durchgeführt?



Die Buchstaben in den gelben Kreuzworträtsel-Kästchen ergeben das Lösungswort. Senden Sie dieses zusammen mit Ihren Kontaktdaten unter Angabe des Stichwortes „Gewinnspiel“ an:

Per Mail:  
j.schrader@gvs-blankenburg.de

Per Post:  
Jana Schrader  
GVS Blankenburg (Harz) e. V.  
Waldfriendenstr 1b, 38889  
Blankenburg (Harz)

**Teilnahmeschluss ist  
der 31.01.2026**

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie folgende Bedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# IMPRESSUM



Wertschätzende, faire und diskriminierungsfreie Kommunikation ist uns wichtig. Daher verwenden wir eine gendersensible Schriftsprache, die beide Formen einschließt, wie zum Beispiel Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch diese Praxis fördert der GVS die Gleichberechtigung und Sichtbarkeit aller Geschlechtsidentitäten. Unser Ziel ist eine gendersensible Sprache, die niemanden ausschließt – weder Frauen noch Männer, weder Minderheit noch Mehrheit.

**GVS-Kurier**  
**Die Mitarbeiter-Zeitschrift des GVS Blankenburg (Harz) e. V.**

11. Ausgabe • Quartal 4/2025 • veröffentlicht: 12/2025

**Herausgeber:** GVS Blankenburg (Harz) e. V.  
Waldfriedenstraße 1b  
38889 Blankenburg (Harz)

**Internet:** [www.gvs-blankenburg.de](http://www.gvs-blankenburg.de)  
**E-Mail:** [info@gvs-blankenburg.de](mailto:info@gvs-blankenburg.de)  
**Tel.:** (03944) 921 101

**Redaktion:** Jana Schrader (Referentin Unternehmenskommunikation)  
[j.schrader@gvs-blankenburg.de](mailto:j.schrader@gvs-blankenburg.de)  
(03944) 921 124

**Verantwortlicher  
im Sinne des  
Pressegesetzes:** Sebastian Selent (Geschäftsführer)

**Druck:** „Wir machen Druck“  
Mühlbachstraße 7  
71522 Backnang

**Auflage:** 200 Stück